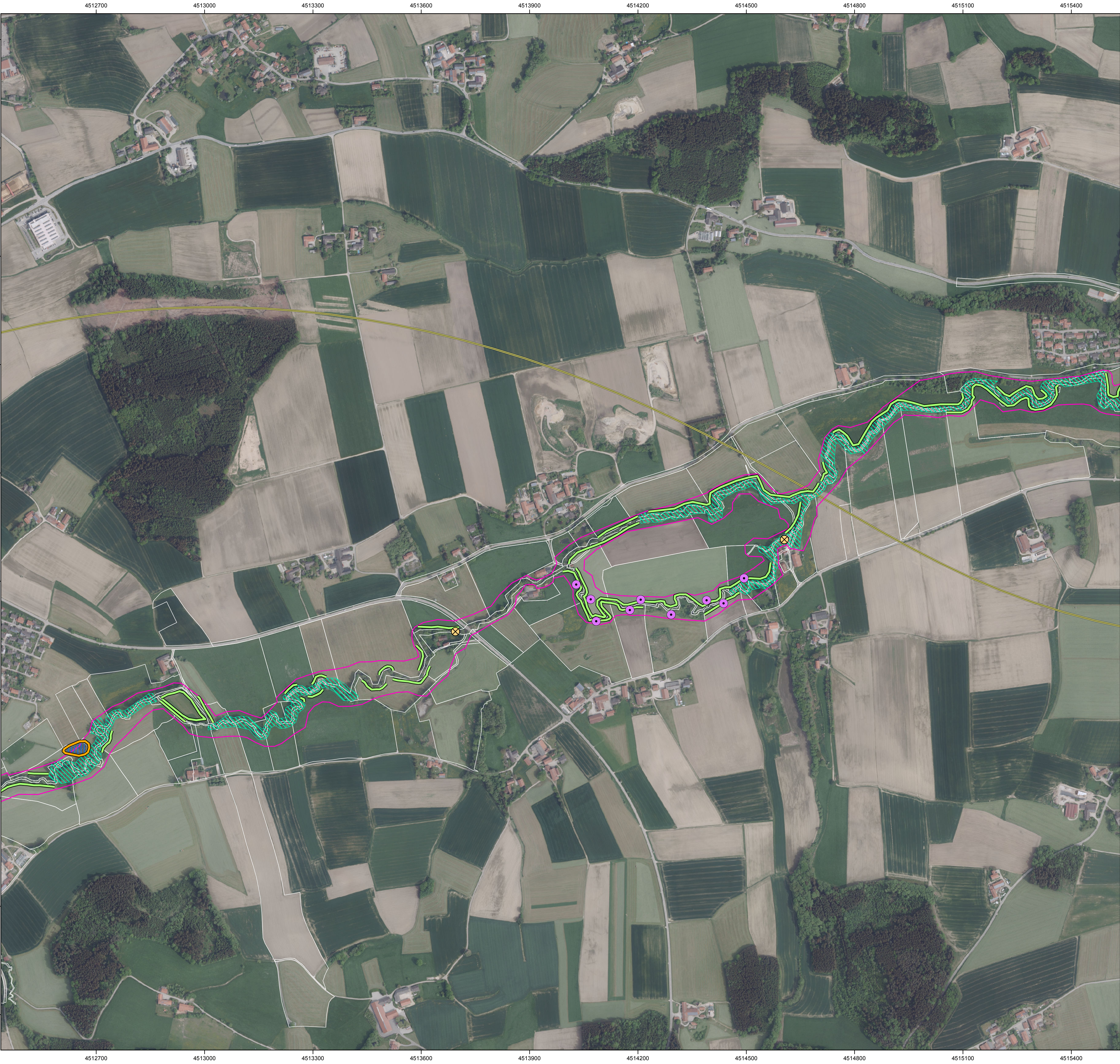




FFH-Gebietsgrenze "7739_371_Isental" (Feinabgrenzung aus Basis 1:5000)
Stand 01.04.2016

Übergeordnete Maßnahmen

Notwendige Maßnahmen:

MAH1

1-schürige Mahd ab 1.9., bodenschonend, optimalerweise mit Rotationsbrache

BRA1

Erstpflge; 1-schürige Mahd ab 1.9., bodenschonend, mit Bracheanteilen auf wechselnden Flächen

MAH2

2-schürige Mahd, mit wechselnden Bracheanteilen; 1. Schnitt 20.6.-30.6. (-5.7.); 2. Schnitt ab 1.9.

MAH3

2-schürige Mahd, mit wechselnden Bracheanteilen; 1. Schnitt 15.6.-30.6.; 2. Schnitt ab 1.9.

GUT1

Schaffung von extensiven Uferrandstreifen mit Pufferfunktion (mind. ca. 10 m)

DUR1

Wiederherstellung der biologischen Durchgängigkeit von Isen und Goldach

DUR2

Wiederherstellung der biologischen Durchgängigkeit nach außerhalb des FFH-Gebiets

OFF1

Erhaltung gehölzfreier bis lichter Uferbereiche

Wünschenswerte Maßnahmen:

BRA2

Erstpflge; 1-schürige Mahd ab 1.9., bodenschonend, mit rotierenden Bracheanteilen

BAR1

Erhaltung von Wanderbarrieren zum Schutz vor Ausbreitung der Krebspest

BAR2

Herstellung einer fischpassierbaren Krebsstange zum Schutz des Steinkrebss

DUR3

Verbesserung der biologischen Durchgängigkeit von Isen und Goldach

GUT2

Extensivierung von Uferstreifen/ sonstige Extensivierungs-/ Schutzmaßnahmen: weiteres Einzugsgebiet

GUT3

Extensivierung von Uferstreifen: weiteres Einzugsgebiet

GEW1

Anlage flacher Blänken bzw. Seigen unter Schonung artenreicher Teilbereiche

EXT1

Extensive Grünlandnutzung mit optimiertem Mahdzeitpunkt für Ameisenbläulinge und / oder Wiesenbrüter

RND1

Anlage nur gelegentlich gemähter Randstreifen mit Wiesenknopf

Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für einzelne Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-RL oder Arten nach Anhang II FFH-RL

Notwendige Maßnahmen:

MAH4

Gelegentliche abschnittsweise Mahd von Ufern bzw. Verlandungszonen

MAH5

Regelmäßige Mahd, abschnittsweise im 2- bis 3-jährigen Turnus, ab dem 1.9.

GUT4

Schaffung von extensiven Uferrandstreifen mit Pufferfunktion (mind. ca. 10 m)

UNI1

Im Bedarfsfall gezielte Maßnahmen zur Wiederansiedlung der Bachmuschel

LRT91E1*

100 Fortführung und ggf. Weiterentwicklung der bisherigen, möglichst naturnahen Behandlung unter Berücksichtigung der geltenden Erhaltungsziele
118 Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern

LRT91E2*

100 Fortführung und ggf. Weiterentwicklung der bisherigen, möglichst naturnahen Behandlung unter Berücksichtigung der geltenden Erhaltungsziele
117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen
118 Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern

Wünschenswerte Maßnahmen:

MAH6

1-schürige Mahd ab 1.9., bodenschonend, möglichst mit Bracheanteil auf wechselnden Flächen

MAH7

1-schürige Mahd ab 1.9., bodenschonend

WAB1

Wasserstand des Teichs vorsichtig anheben

GEH1

Entfernung / Auslichten von Gehölzaufwuchs: Auf Einzelbäume reduzieren

REN1

Sohlstabilisierung oder Einstau / Renaturierung der Quellabflusssrinne

Managementplanung

FFH-Gebiet 7739-371 Isental mit Nebenbächen

Karte 3: Maßnahmen

Blatt:
7 von 19

Kartenfertigung:
05.12.2018

Bearbeitung:
Regierung von Oberbayern (Federführung)

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg (Fachbeitrag Wald)

Planungsbüro: Dr. H.M. Schober Landschaftsarchitekten GmbH

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Dr. H. M. Schober
Landschaftsarchitekten
Gartenstraße 10 • 85384 Ebersberg • Germany
Tel. +49 (0) 89 12 12 12 • Fax +49 (0) 89 12 12 12
www.schober-architekten.de

Originalmaßstab: 1 : 5.000

0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)